



*KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung bedürftiger Kinder in Nepal und deren Eltern e.V.*

## **KETAAKETI – ein innovatives partnerschaftliches Entwicklungshilfe-Konzept**

*(von Anneli-Sofia Räcker, Initiatorin und 1. Vorsitzende KETAAKETI)*

### **Unser Leitbild**

**Ärmste Kinder in die Schulen**

**Ärmste Eltern in die Existenzgründung**

**Gesundheit für die ärmsten Schulkinder**

Nepal ist mit einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommen von jährlich ca. 390€ eines der ärmsten Länder der Welt. Ca. 40% der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Ca. 35% der Männer und 65% der Frauen sind Analphabeten. Die Einschulungsquote schwankt zwischen 30 – 80%, bei den ärmsten Familien (z. B. den Dalit – der ärmsten Bevölkerungsgruppe/niedrigste Kaste) tendiert sie gegen 0% (Quelle Auswärtiges Amt März 2011; Weltbank; Care, siehe auch KETAAKETI-Flyer).

Die beiden in 2006 kooperativ gegründeten Organisationen SPOWC (Society for protection of women and children, Nepal/Rajesh Regmi) und KETAAKETI (nepal.: Kinder, Deutschland/A.-S. Räcker) arbeiten in enger Partnerschaft für Schulbildung der ärmsten Kinder Nepals und beziehen dabei immer mehr zur Unterstützung die Schülerfamilien und weitere nepalische Helfer/Organisationen ein.

Das KETAAKETI-Denkmodell "Welt-Familie" bedeutet: Arm und Reich Hand-in-Hand, Selbstverständliches Teilen statt Geberdenken - 'Sharity' (A.-S. Räcker) statt Charity und Partnerschaftliches Miteinander - Partnerschaft statt Patenschaft. Wir lehnen Fremdbestimmung ab und sehen verantwortungsvolle, mitmenschliche Verbundenheit als respektvolle Grundhaltung an, die die Kultur und Eigenheit und Kompetenz des Gegenübers hervorhebt und unterstützt. BESCHIEDENHEIT als Grundhaltung und anstatt Stolz: FREUDE über die Entwicklung und Potentiale des Ärmsten gegenüber.

Kleine, aber zuverlässige finanzielle Unterstützung (1 Euro pro Kind/Schulmonat und 100 Euro je Familien-Existenzanschub mit Rückzahlung als Schneeball-Modell) fördert die Initiative, Selbstvertrauen und Motivation der Ärmsten und sichert nachhaltig die Schulbildung ihrer Kinder. Wenig Belastung hier - viele Chancen dort (ein sicheres Kissen)

100% aller Spendengelder gehen nach Nepal!

Die Vermeidung aller Personalkosten wird ermöglicht durch Mehrfachbesetzung aller Arbeitsbereiche durch "unentgeltlich arbeitende Profis" und ein ständig wachsendes Netz von kostenloser materieller Unterstützung in allen Bereichen (kleine Reste übernehmen speziell ausgewiesene Spender).

Kooperation und Betonung und Einbezug der Kompetenzen auch der Allerärmsten in allen Fragen fördert stetig wachsende Eigeninitiativen (Vereine, Genossenschaften etc.) und gegenseitige Hilfen der Nepali (reiche Schulen helfen armen Schulen, reiche Lehrer bilden arme Lehrer fort etc.), d.h. KETAAKETI ist ein organisches Wachstumsmodell.

Alle Gespräche finden auf Augenhöhe statt – immer in der Regie der nepalischen Organisationsleitung -, ob mit den Frauen im Slum oder mit Genossenschaftsleitern, mit Schulleitern oder den Projektbegleitern, immer geht es um detailgenaue Absprachen, die den vollen Einsatz der





*KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung bedürftiger Kinder in Nepal und deren Eltern e.V.*

Nepali für die eigene Sache in jeder Weise einfordern und von beiden Seiten ein ständiges Voneinander-Lernen fördert.

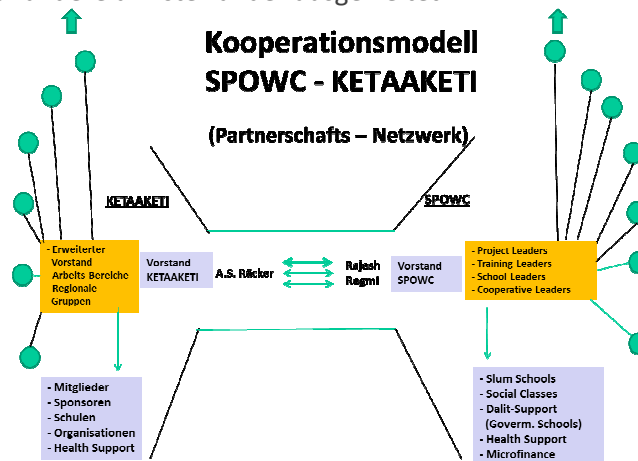
Jahresreisen Praktikanten, ständiger Austausch der Leitungen von KETAAKETI (Deutschland) und SPOWC (Nepal) sowie die kontinuierliche Information über alle Entwicklungsschritte in Nepal per Vorträgen, Newsletter, Homepage sorgt für höchste Transparenz gegenüber allen Spendern über Verwendung und Effekt der Gelder.

Ein ständig wachsendes Netz von Regionalgruppen in Deutschland mit unterschiedlichen inhaltlichen Aufgabenbereichen stabilisiert und fördert das wachsende Netzwerk der

1. Schulunterstützung für die Ärmsten in ganz Nepal,
2. Mikrofinanzierung der besonders für die Schulbildung ihrer Kinder engagierten Eltern,
3. Gesundheit der Schulkinder.

Das noch weit verbreitete Geber- und Experten-Denken und das hieraus resultierende `Bettler`-und Abhängigkeits-Denken wird in der `westlichen Welt` nur langsam und ungern abgebaut, aber der Weg daraus ist der kontinuierlich respektvolle Umgang und Akzeptanz der Kompetenz beider Seiten.

KETAAKETI war von Anfang an als internationales Modell konzipiert. Beginn war in Nepal (2006), das Modell wird ab 2017 auf andere ärmste Länder ausgeweitet.



#### **Aktuelle Zahlen:**

Bis zum Erdbeben 25.4.2015: Unterstützung von ca. 9000 Schulkindern und ca. 300 Familien per Mikrofinanzierung durch unsere finanzielle Hilfe und enormen Einsatz unserer nepalischen Partnerorganisation in 17 Projekten.

Nach dem Erdbeben: Insgesamt 32 nachhaltig weitergeführte Projekte, mit insgesamt 7 neuen Social Classes, Unterstützung bei Lehrergehältern und 1 € Unterstützung in verschiedenen Schulen sowie 65 neuen Familien in Mikrofinanzierung.

Die Homepage [www.ketaaketi.de](http://www.ketaaketi.de) informiert ausführlich über den aktuellen Stand der Projekte von KETAAKETI /SPOWC. Dort erhalten Sie auch Informationen über Möglichkeiten für Kooperationen und weiteres Engagement.

Stand 2017

**Kontakt:** KETAAKETI – Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung bedürftiger Kinder in Nepal und deren Eltern e.V.  
c/o A.-S. Racker, Hollerallee 67, D-28209 Bremen | [info@ketaaketi.de](mailto:info@ketaaketi.de) | [www.ketaaketi.de](http://www.ketaaketi.de)

#### **Bankverbindung für Spenden**

Oldenburgische Landesbank AG, IBAN: DE46 2802 0050 9606 7277 00, BIC/SWIFT: OL BODEH 2XXX | **Danke für Ihre Unterstützung!**